

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 3. Juni 1969

Blatt 1404

===== Straßenbahnfahrpreis am Fronleichnamstag =====

3. Juni (RK) Am Donnerstag, dem 5. Juni (Fronleichnam), gilt auf der Straßenbahn, auf den Autobuslinien sowie im Gemeinschaftstarif mit der Schnellbahn, den privaten Autobuslinien und der Autobuslinie 52A der Sonntagsfahrpreis. Es haben daher die Kinder-, Sonn- und Feiertags-Freifahrtenfahrtscheine zu einem Schilling im Einheitstarif und im Tarifgebiet II Gültigkeit. Die Kurzstreckensammelkarten, der Teilstreckenfahrtschein für das Tarifgebiet II, der Arbeitslosen- und Jugendfürsorgefahrtschein sowie sämtliche Wochenstreckenkarten sind an diesem Tage ungültig.

Auf der Strecke des Tarifgebietes II gilt der Fünf-Schilling-Fahrtschein (im Vorverkauf vier Schilling).

- - -

Geehrte Redaktion!

=====

Wir erinnern daran, daß morgen Mittwoch, den 4. Juni, um 9 Uhr, Bürgermeister Bruno Marek in Begleitung von Mitgliedern des Stadtsenates am Ehrengrab des vor zehn Jahren verstorbenen Vizebürgermeisters Karl Honay im Zentralfriedhof (2. Tor, Gruppe 14 C, Grab 27, in der Nähe der Bundespräsidentengruft) einen Kranz der Bundeshauptstadt Wien niederlegen wird.

- - -

Johann Rihosek zum Gedenken
=====

3. Juni (RK) Auf den 5. Juni fällt der 100. Geburtstag des Eisenbahnfachmanns Hochschul-Professor Sektionschef Dr. h.c. Johann Rihosek.

Er wurde zu Makow im ehemaligen österreichischen Galizien geboren, absolvierte das Studium an der Technischen Hochschule in Wien und war zunächst als Konstrukteur in der Lokomotivfabrik in Floridsdorf tätig. 1897 trat er als Ingenieur in das Eisenbahnministerium ein, wo er als Vorstand des Departements für Konstruktion und Bau der Fahrbetriebsmittel und mechanisch-maschinellen Einrichtungen wirkte. 1923 ging er in den Ruhestand und übte in den folgenden Jahren als Honorarprofessor sowie als a.o. Professor für Lokomotivbau an der Technischen Hochschule in Wien das akademische Lehramt aus. Am 21. November 1956 ist er in Wien gestorben. Johann Rihosek ist durch seine Arbeiten über die Bremsrichtungen bei Lokomotivkonstruktionen sehr bekannt geworden. Von ihm stammen zirka 90 Veröffentlichungen über Lokomotiv- und Eisenbahnbremsen, die in in- und ausländischen Zeitschriften erschienen sind. Er war Vorsitzender des österreichischen Bremsausschusses, leitete lange Zeit umfassende Bremsversuche und erprobte zahlreiche Neuerungen im Lokomotivbau. Für seine Leistungen wurden ihm viele Ehrungen und Auszeichnungen zuteil.

- - -

Die letzten Konstituierungen der Bezirksvertretungen
=====

3. Juni (RK) Morgen Mittwoch, den 4. Juni, finden die Konstituierungen der Bezirksvertretungen Döbling und Liesing durch Stadtrat Dkfm. Alfred Hintschig statt. In Döbling um 10.30 Uhr im Amtshaus Gatterburggasse 14 und um 16 Uhr im Amtshaus Perchtoldsdorfer Straße 2.

- - -

Freie Ärztestelle
=====

3. Juni (RK) Im Krankenhaus der Stadt Wien - Lainz an der Angiologisch-diagnostischen Station der I. Chirurgischen Abteilung wird die Stelle eines teilbeschäftigten Facharztes für Röntgenologie besetzt. (Beschäftigungsausmaß: 36 Wochenstunden.)

Gesuche sind bis spätestens 14. Juni 1969 an die Magistratsabteilung 17, Anstaltenamt, 1, Schottenring 24, 3. Stock, Zimmer 351 zu richten.

- - -

Morgen im Hörndlwald:Großes Fest der Wiener Hortkinder
=====

3. Juni (RK) Morgen um 9 Uhr beginnt im Hörndlwald das Fest der Wiener Hortkinder, zu dem an die 5.000 Teilnehmer erwartet werden. (Die Volksschüler haben morgen unterrichtsfrei, die Hauptschüler unter den Hortkindern sind vom Stadtschulrat dispensiert worden.) Auf dem Programm stehen Wettspiele, sportliche Ausscheidungsspiele, Eigentänze und Kasperltheater. Den Höhepunkt bildet das "Ballonsteigen": Um die Mittagszeit werden Luftballons, die mit Schildern mit der Anschrift der einzelnen Horte versehen sind, losgelassen. Schon in den vergangenen Jahren sind, je nach Windrichtung, aus Niederösterreich und dem Burgenland Antwortbriefe aus jenen Ortschaften gekommen, in denen die Ballons niedergegangen sind.

Geehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, zum morgigen Fest der Hortkinder Berichterstatter und Fotoreporter zu entsenden. Die Kulturstätte Hörndlwald ist mit der Straßenbahnlinie 62 (Endstation) zu erreichen.

- - -

Wiener Festwochen 1969

=====

Das Programm für Mittwoch, 4. JuniTheater:

Burgtheater: William Shakespeare: "Coriolanus"

Akademietheater: Pavel Kohout: "August August, August"

Theater an der Wien: Gastspiel des Staatlichen Akademischen
Opern- und Ballett-Theaters S.M. Kirow,
Leningrad: "Raymonda" Musik A. Glasunow

Staatsoper. Richard Wagner: "Tristan und Isolde"

Volksoper: Jacques Offenbach: "La Perichole"

Theater in der Josefstadt: Harold Brighouse: "Herr im Haus bin
ich" (kein Kartenverkauf)

Volkstheater: Fedor Michailowitsch Dostojewskij: "Raskolnikoff"

Kammerspiele : Hugh und Margaret Williams "Scheidung auf
englisch"

Raimundtheater: Franz Lehár: "Giuditta"

Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Peter Handtke:
"Kaspar"

Theater der Courage: Jean-Loup Dabadier: "Die scharlachrote
Familie:

Theater die Tribüne : Oskar Zemme/Jerzy Broszkiewicz:
"Gefangene"

Ateliertheater am Naschmarkt: Jacques Audiberti: "Schilderhaus"

Theater im Palais Erzherzog Karl: Leherb: "Paternoster"

Die Komödianten, Theater am Börseplatz: Federico Garcia Lorca:
"Die wundersame Schustersfrau"

Studio Theater am Belvedere: "Der Mann im Mond"

Musik:

- 19.30 Uhr Konzerthaus, Großer Saal
3.Beethoven Abend
Friedrich Gulda, Klavier
Sonaten c-moll, op.13; E-Dur op.14/1; G-Dur, op.14/2
g-moll, op.49/1; B-Dur, op. 22
- 22.00 Uhr Mozartsaal
2.Nachstudio
Wiener Schule - Zyklus
Ensemble "Kontrapunkte"
(Kammerorchester der Wiener Symphoniker)
Dirigent Peter Keuschnig
Solisten Dorothy Dorow, Sopran, Frank Hoffmann,
Sprecher, Georg Sumpig, Violine, Rainer Keuschnig,
Klavier.
Webern, Quartett für Geige, Klarinette, Tenorsaxophon
und Klavier, op.22 / 3 kleine Stücke für Violon-
cello und Klavier, op.11/ 6 Trakl-Lieder op.14/
Berg, Kammerkonzert für Geige und Klavier mit
13 Bläsern
- 19.30 Uhr Palais Schwarzenberg, Kuppelsaal
Concentus Musicus auf Originalinstrumenten,
Tanzmusik aus Gotik, Renaissance und Barock
Werke von Susato, Attaingnant, Scheidt, Schmerlzer
und Purcell u.a.
- 19.30 Uhr Radio Wien, Großer Sendesaal
Das Kammerorchester Bratislava
Dirigent Vlastimil Horak
Solisten Klara Havlikova (Klavier), Jozef
Hanusovsky (Oboe)
K.Schiske, 2.Konzert für Streichorchester (E)/
O.Färber, Concerto Classico (U)/K.F. Müller,
Impressions d'Andalousie pour Piano et orchestre
de chambre (U): F. Weiß, Konzert für Oboe und
Streicher (U)/ R. Leukauf, Divertissement Nr.2

Bezirksveranstaltungen

2. Bezirk: Klassenabend der Musikhochschule Leopoldstadt

18.30 Uhr Festsaal, 2, Karmelitergasse 9 (Amtshaus)
Klasse Prof. Karl Kafka (Klavier)

3. Bezirk:

14 - 16 u. Wien, 3, Hainburgerstraße 42

17-19 Uhr "BUNTER NACHMITTAG IM POLYTECHNISCHEN LEHRGANG"
Eintritt frei - Büffet

4. Bezirk:

15.00 Uhr Städtische Bücherei, 4, Kolschitzkygasse 9-13
DICHTERLESUNG

Friedl Hofbauer liest für Kinder aus ihren Büchern
Eintritt frei!

9. Bezirk:

15.00 Uhr Städtische Bücherei, 9, Simon Denk-Gasse 4 - 6
KINDERLESUNG - MAX STEBICH
liest aus seinen Büchern

19.30 Uhr Festsaal der Bezirksvorstehung, 9, Währingerstr.43
"RENDEZVOUS" oder "ZACHÄUS AUF DEM BAUM"
Komödie von Alfred J. Ellinger, Ausführende:
Familie A.J. Ellinger ("Die Sternsinger")

11. Bezirk:

15.00 Uhr Städtische Bücherei, 9, Zippererstraße 14
KINDERLESUNG

Max Stebich liest aus eigenen Werken

15.00 Uhr Städtische Bücherei, 9, Lorystraße 35 - 37
KINDERLESUNG

Eure Bibliothekarin Anna Schischmanow liest für
Kinder bis zum 9. Lebensjahre (Von Hexen, Räubern
und Geistern)

19.00 Uhr Simmeringer Amtshaus, Festsaal, 11. Enkplatz 2
RENDEZVOUS BEI DER OPER - EIN FRÖHLICHER REIGEN
AUS WIEN (Konzert erblindeter Künstler)
Verbindende Worte Grete Simon, musikalisches
Arrangement Fritz Kunz

12. Bezirk:

15.00 Uhr Städtische Bücherei, 12, Karl Löwe-Gasse 17

Eintr.frei! KINDERLESUNG "Märchen der Völker" f. Kinder ab 10 Jahren

12. Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal der III. Zentralberufsschule, 12.,
Längenfeldgasse 13 - 15
"MUSIK KENNT KEINE GRENZEN"
Unterhaltungskonzert, ausgeführt vom Kleinen Wiener
Unterhaltungsorchester unter Dirigent Kapellmeister
Günther Kastner. Mitwirkende: Olga Warla (Sopran)
Ernst Lintner (Tenor), Günther Kastner (Klavier)
Verbindende Wort: Peter Fichna (ORF und TV)
Eintritt frei!

13. Bezirk:

19.00 Uhr Saal der Volkshochschule Hietzing, Hietzinger Kai 7
DIE ALT WIENER MALEREI
Biedermeierzeugen in Hietzing, Farblichtbildervor-
trag, gehalten von Prof. Theodor Ott.
Eintritt frei!

14. Bezirk:

15.00 Uhr Städtische Bücherei, 14, Linzer Straße 309
KINDERLESUNG
Willy Meissel liest aus seinen Büchern
Eintritt frei!

19.30 Uhr Bildungsheim der SPÖ, 14, Penzinger Str. 72
"EIN STRAUSS BUNTER MELODIEN"
Leitung: Frau Prof. Johanna Wöber
Eintritt frei!

15. Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal der Bezirksvorstehung, 15, Rosinagasse 4
FESTKONZERT d. Musiklehranstalten der Stadt Wien,
Zweigschule XII:
Jugendchor, Flöten-, Violin- und Klaviermusik,
"Concerto für 4 Hörner und Streichorchester",
Leitung: Dir. Julius Saxinger

16. Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal des Amtshauses, 16, Richard Wagner-Platz 19
LIEDERABEND
Brahms - Mahler - Wolf - R. Strauss
Aufführende: Irene Waugh (Australien) Karl Gürtler
(Wien) Am Klavier: Franz Falter Eintritt frei!

17. Bezirk:

18.00 Uhr Hernalser Bildungsheim, 17, Rötzergergasse 15
FESTLICHES SCHRAMMELKONZERT
(Hernals und die Schrammeln)
Das "Klassische Wiener Schrammelquartett"
Originalbesetzung (Mitglieder der Wiener Symphoniker
Leitung: Prof. Lois Böck)
Mitwirkend: Richard Eybner und Fritz Lehmann
Eintritt: S 15.--

19. Bezirk:

15.00 Uhr Städtische Bücherei Nr.44, Hutweidengasse 24
MIRA LOBE liest aus ihren Kinderbüchern

22. Bezirk:

19.30 Uhr Städtische Bücherei, 22, Donaufelderstraße 259
DICHTERSTUNDE PETER ALTENBERG
Es spricht und liest Dr. Heinz Rieder. Eintritt frei!

20.00 Uhr Kino Zentrum, 22, Mergenthalerplatz 8
MUSIKALISCHER ABEND "HERRLICHE DONAUSTADT"
Es singen: Gretl Bornemann, Sopran -Grete Bredl,
Wienerlied -Marianne Jilg, Jodlerin -Kurt Schuh,
Tenor -Horst Winter, Wienerlied Evergreens.
Conference Franz Fasching. Mandolinenklub Alpen-
lyra. Dir. Richard Zimmermann. Vorverkauf und
Abendkasse S 10.--

Letzte Sitzung des Wiener Stadtsenates:

Marek rühmt Drimmel's menschliche Qualitäten!

=====

Drimmel: Zeitlebens für Zusammenarbeit!

3. Juni (RK) Heute war die letzte Sitzung des bisherigen Wiener Stadtsenates beziehungsweise der Wiener Landesregierung. Damit ist seit Beginn der Zweiten Republik die fünfte Verwaltungsperiode dieser beiden höchsten Wiener Körperschaften zu Ende gegangen.

Bürgermeister und Landeshauptmann Bruno Marek dankte bei dieser Gelegenheit Vizebürgermeister und Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Heinrich Drimmel, der dem nächsten Stadtsenat und der Wiener Landesregierung nicht mehr angehören wird, für seine Arbeit. Unter anderem sagte der Bürgermeister: "Wir schätzen in Ihnen nicht nur einen der geistigen Väter des Schulgesetzwerkes, das während Ihrer Amtszeit als Unterrichtsminister zustande gekommen ist, sondern auch Ihre menschlichen Qualitäten, Ihr Bekenntnis zu Österreich und Ihre Bejahung der Zusammenarbeit. Sie haben immer für die Koalition gesprochen, obwohl es nicht populär war, und Sie haben immer das Gemeinsame Ihren Handlungen zugrunde gelegt. Wenn Sie nun aus diesem Kreise scheiden, so möchte ich Ihnen höchste persönliche und menschliche Wertschätzung ausdrücken!"

Vizebürgermeister Dr. Heinrich Drimmel dankte dem Bürgermeister für die herzlichen Worte und verabschiedete sich seinerseits. Wie er sagte, habe er die fünf Jahre seiner Tätigkeit in Stadtsenat und Landesregierung nicht "abgedient" sondern sehe diese als erfüllt an. "Ich habe die Zusammenarbeit vertreten bis zum Schluß und bin der Meinung, daß diese Zusammenarbeit für Österreich wertvoll und notwendig ist. Zu dieser Auffassung werde ich mich zeitlebens bekennen. Von meiner Arbeit im Wiener Stadtsenat nehme ich ein gutes Andenken mit!"

Bürgermeister Marek dankte sodann auch allen anderen Mitgliedern des Stadtsenates und der Landesregierung, die diesen beiden Körperschaften auch in der sechsten Verwaltungsperiode angehören werden.

Neue Einbahnen im 17. und 18. Bezirk
 =====

3. Juni (RK) Zu Beginn der nächsten Woche treten im 17. und 18. Gemeindebezirk insgesamt 14 neue Einbahnregelungen in Kraft. Es handelt sich dabei um folgende Straßenabschnitte:

17. Bezirk:

Syringgasse von der Blumergasse zur Jörgerstraße;
 Bebeingasse von der Rosensteingasse zur Ranftlgasse; Rosensteingasse von der Antonigasse zur Rötzergasse; Leopold Ernst-Gasse von der Rosensteingasse zur Hildebrandgasse; Kastnergasse von der Leopold Ernst-Gasse zur Rötzergasse; Weidmangasse von der Pezzlgasse zur Antonigasse; Blumengasse von der Ranftlgasse zur Rosensteingasse; Pezzlgasse von der Syringgasse zur Roggendorfgasse.

18. Bezirk:

Dempschergasse von der Antonigasse zur Blumengasse;
 Lacknergasse von Hernalser Hauptstraße zur Währinger Straße;
 Lacknergasse von der Währinger Straße zur Antonigasse;
 Leo Slezak-Gasse von der Ranftlgasse zum Währinger Gürtel;
 Antonigasse von der Rosensteingasse zum Währinger Gürtel; Schumanngasse vom Währinger Gürtel Richtung Rosensteingasse.

Die Beschilderung erfolgt am 9. und 10. Juni 1969.

- - -

Hohe Wiener Auszeichnung für Professor Gamsjäger
 =====

3. Juni (RK) Die Wiener Landesregierung hat heute auf Antrag von Kulturstadträtin Gertrude Sandner einstimmig beschlossen, dem Generalsekretär der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Professor Rudolf Gamsjäger, das Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien zu verleihen. Der Zeitpunkt der feierlichen Überreichung durch Landeshauptmann Bruno Marek wird rechtzeitig mitgeteilt.

- - -

"Lassen Sie mir bitte die Türen offen in diesem Haus"

=====

3. Juni (RK) In seiner heutigen Sitzung genehmigte der Kulturausschuß des Gemeinderates einen Betrag von 1,5 Millionen Schilling für den Ankauf sechs verschiedenartiger Lehrbücher und Klassenlesestoff für die Allgemeinbildenden Pflichtschulen.

Nach Erledigung der übrigen Geschäftsstücke verabschiedete der Vorsitzende des Kulturausschusses, Gemeinderat Dr. Wilhelm Stenmer, die aus ihren Funktionen scheidende Gemeinderätin Nora Hiltl. Nachdem er ihr für die gute und fruchtbare Zusammenarbeit gedankt und Kulturstadtrat Gertrude Sandner ihr als Erinnerungsgabe ein Augartenporzellan überreicht hatte, nahm Gemeinderätin Hiltl in einer kurzen Dankadresse ihren Abschied. "Trotz mancher Differenzen war es ein gutes und beglückendes Zusammenarbeiten zum Wohle dieser Stadt und ihrer Bürger. Ich scheid mit der Bitte: "Lassen Sie für mich die Türen offen in diesem Haus, weil ich hoffe, in meiner Funktion als Bundesrat auch weiterhin für Wien tätig sein zu können!"

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten

=====

3. Juni (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Häuptelsalat 2 bis 2.50 S, Kohlrabi 2 S je Stück, Radieschen 2 S je Bund.

Obst: Äpfel: Qualitätsklasse II 6 S, Bananen 8 bis 9 S, Kirschen 10 S je Kilogramm.

- - -

3. Juni 1969

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1415

Wiener Festwochen 1969

=====

Das Programm für Donnerstag, 5. Juni

Theater:

Burgtheater: Oscar Wilde: "Lady Windermere's Fächer"

Akademietheater: Eugene O'Neill: "Alle Reichtümer der Welt"

Theater an der Wien: Gastspiel des Staatlichen Akademischen
Opern- und Ballett-Theaters S.M. Kirow,

14 Uhr: Leningrad: "Dornröschen" Musik von
Peter Iljitsch Tschaikowsky

20 Uhr: "Raymonda" Musik von Alexander Glasunow

Staatsoper: Richard Strauss: "Salome"

Volksooper: Carl Zeller: "Der Vogelhändler"

Theater in der Josefstadt: 15.30 und 19.30 Uhr Harold Brighouse:

"Herr im Haus bin ich" (Kein Kartenverkauf)

Volkstheater: Fedor Michailowitsch Dostojewskij: "Raskolnikoff"

Kammerspiele: Hugh u. Margaret Williams: "Scheidung auf englisch"

Raimundtheater: Franz Lehár: "Giuditta"

Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Peter Handtke:

"Kaspar"

Theater der Courage: Jean-Loup Dabadier: "Die scharlachrote

Familie"

Theater "Die Tribüne" : "Gefangene"

Ateliertheater am Naschmarkt: Jacques Audibert: "Schilderhaus"

Theater im Palais Erzherzog Karl: Leherb: "Paternoster"

Die Komödianten, Theater am Börseplatz: Federico Garcia Lorca:

"Die wundersame Schustersfrau"

Studio Theater am Belvedere : "Der Mann im Mond"

3. Juni 1969

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1416

Musik:

- 19.30 Uhr Konzerthaus, Schubertsaal
Wiener Schule - Zyklus
1. Kammermusikabend
LaSalle-Quartett
Berg, Streichquartett, op.3/ Webern, 6 Bagatellen
für Streichquartett, op.9 /Schönberg, 1.Streich-
quartett, d-moll, op.7
- 16.00 Uhr Palais Schwarzenberg, Kuppelsaal
Concentus Musicus auf Originalinstrumenten
Tanzmusik aus Gotik, Renaissance und Barock
- 19.30 Uhr Musikverein, Großer Saal
Hugo Wolf "Der Corregidor"
Konzertante Aufführung
Chor und Sinfonie-Orchester des Österr. Rundfunks
Dirigent Ernst Märzendorfer
Solisten Elisabeth Schwarzkopf, Annelis Burmeister,
Ilana Bruckmann, Walter Kreppel, Oskar Czerwenka,
Robert Kerns, Helmut Böhm, Reiner Süß
Eigenveranstaltung des Österr. Rundfunks
- 17.00 Uhr Heiligenstädter Pfarrplatz
Serenade in Heiligenstadt
"Wein, Weib, Gesang"
Zum hundertjährigen Jubiläum des gleichnamigen
Walzers von Johann Strauß
Wiener Männergesangsverein/Niederösterr. Tonkünstler-
Orchester, Dirigent Karl Etti
(Bei Schlechtwetter Samstag, 7.Juni)

Musik in der Kirche

- 7.30 Uhr Stephansdom
Joseph Haydn, Missa Sancti Nicolai
Leitung Anton Wesely
- 10.00 Uhr Malteserkirche
W.A.Mozart, Missa brevis in F KV 192
(Credo-Messe) Dirigent Joseph Heinz

- 16.00 Uhr Pfarrkirche St. Michael I. Bezirk
 Ein Nachmittag bei Haydn und Mozart
 Mozartgemeinde Wien, Capella academica
 Leitung Hemit Müller-Brühl, Solisten V. Schwarz,
 (Hammerflügel), E. Melkus (Violine) G. Atmacayan,
 (Violoncello), M. Piguët (Oboe), W. Stifter (Fagott)
- 19.00 Uhr Pfarrkirche "In der Krim", Kirchenkonzert
 19. Bezirk: Chorvereinigung Jung-Wien "Ave verum...."
 Dirigent Leo Lehner, Solisten Ruta Gerke (Sopran),
 Lucia Ronca (Alt), Paul Bauer (Orgel)
 Sakrale Werke österreichischer Komponisten
 Chormusik zum Fronleichnamfest

Veranstaltungen in der Umgebung Wiens

- 16.00 Uhr Baden Beethovenhaus, Rathausgasse 10
 Kammerkonzert
 Wladimir Orloff (Violoncello), Alexander Jenner
 (Klavier)
 Ludwig van Beethoven, Sonaten für Violoncello
 und Klavier

Bezirksveranstaltungen

9. Bezirk:

- 8.00 Uhr Votivkirche, 9, Rooseveltplatz
 PONTIFICALAMT, Messe in G-Dur für Soli, Chor
 und Streichorchester von Franz Schubert
 Orgel: Prof. Walter Pach

11. Bezirk:

- 8.00 Uhr Pfarrkirche Neu-Simmering, Enkplatz
 FEIERLICHES HOCHAMT
 Amt und Prozession mit deutschen Gesängen, vertont
 von Rudolf Mayer (1968) Ausführende: Chor der
 Pfarre Neu-Simmering, ein Bläserquartett, Orgel
 Hans Gold, Leitung: Der Komponist

13. Bezirk:

20.00 Uhr Saal der Pfarre Ober-St.Veit, 13, Wolfrathplatz 1
"O DU LIEBER AUGUSTIN"
Georg Strnadl liest aus eigenen Werken
Mitwirkende: Klassisches Wiener Schrammelquartett
(Mitglieder der Wiener Symphoniker, Leiter Prof.
Louis Böck) zusammengestellt von Dr.Th.Stöhr, ver-
anstaltet von der Volks- und Jugendbibliothek

Eintritt frei!

19. Bezirk:

16.00 Uhr CHORKONZERT DES SÄNGERBUNDES DER BLINDEN
Mitwirkende: Ein Ensemble blinder Musiker
Leitung Prof. Karl Niedermann. Ort der
Aufführung: Blindengarten (Wertheimsteinpark)
Bei Schlechtwetter am 8. Juni zur gleichen Zeit

22. Bezirk:

9.00 Uhr Pfarrkirche Ebling
FESTMESSE
Speyerer Domfestmesse von Joseph Haas
Kinderchor Ebling, Leitung Manfred u. Monika Denk
Eintritt frei!

- - -

Sowjetische Kulturministerin bei Bürgermeister Marek
=====

3. Juni (RK) Frau Jekaterina Furtzewa, Kulturministerin der UdSSR, hält sich derzeit in Wien auf. Heute nachmittag machte Frau Furtzewa einen Besuch im Wiener Rathaus, wo sie von Bürgermeister Bruno Marek in dessen Amtsräumen empfangen wurde. Bei dem angeregten Gespräch, das sich in erster Linie um Einrichtungen des Wiener Kulturlebens drehte, zeigte sich die sowjetische Ministerin von der kulturellen Strahlkraft der österreichischen Bundeshauptstadt tief beeindruckt. Abschließend tauschten Frau Furtzewa und Bürgermeister Marek Erinnerungsgeschenke aus.

Am Abend war das sowjetische Regierungsmitglied Gast von Kulturstadträtin Gertrude Sandner bei der Premiere des Tschaikowsky-Balletts "Dornröschen", einer Darbietung, des Kirow-Balletts aus Leningrad .

- - -

Vertreter aus 31 Ländern beim Beethoven-Wettbewerb
=====

3. Juni (RK) In den Wappensälen des Wiener Rathauses begrüßte heute mittag in Vertretung des Bürgermeisters Stadtrat Reinhold Suttner 87 Teilnehmer aus 31 Nationen, die in dem von der Akademie für Musik und darstellende Kunst veranstalteten dritten Beethoven-Wettbewerb für Klavier mitwirken. Stadtrat Suttner gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß so viele junge Menschen aus der ganzen Welt nach Wien gekommen sind, um - sozusagen unter der Patronanz jenes Tongenies, dem der Wettbewerb gilt - ihr Können zu messen. Beethoven wird von der Stadt Wien reklamiert, obwohl er hier nicht geboren wurde, wohl aber hier alle seine großen Werke geschrieben hat. Suttner wünschte den Wettbewerbsteilnehmern nicht nur einen erfolgreichen Wettstreit, sondern den Juroren eine recht schwierige Aufgabe: nämlich aus so vielen, vermutlich hervorragenden Interpreten die Besten auszusuchen. "Aber ich wünsche auch allen jungen Gästen genügend Zeit, die Beethoven-Gedenkstätten in jener Stadt zu besuchen, die nächstes Jahr, anlässlich der 200jährigen Wiederkehr seines Geburtstages, das Beethoven-Jahr begeht."

Der Präsident der Akademie für Musik und darstellende Kunst, Professor Dr. Hans Sittner, dankte Bürgermeister Marek und Kulturstadträtin Sandner für ihre Einladung in das Rathaus und berichtete, daß die Zahl der Teilnehmer, die sich im heurigen Jahr zu dem dritten Beethoven-Wettbewerb gemeldet haben, die höchste aller derartigen musikalischen Bewerbe ist. Dies, obwohl Beethoven zu den schwierigsten Komponisten gehört.

Die Ursache für den lebhaften Widerhall sucht Professor Sittner in zwei Begriffen - nämlich im Komponisten Beethoven und in der Stadt Wien. Auch wenn sogenannte "Berufene" der Meinung sind, Beethoven sei nicht mehr "ein lebendiger Komponist", so vermag der unsterbliche Genius sehr wohl junge Menschen auf der ganzen Welt so zu begeistern, daß sie die weite Reise nach Wien unternehmen. (Tatsächlich stammen die

17 bis 30jährigen Pianistinnen und Pianisten aus Ländern dies- und jenseits des Äquators). Was Wien anlangt, so ist es überall in der Welt ein Begriff, der einen ganz eigenen Zauber ausübt. Es ist nicht nur eine Stadt, die durch eine besonders frauliche Frau auf dem kulturellen Sektor vertreten wird, sondern auch eine Stadt, deren Frauen etwas ganz Besonderes sind. Die Frauen Wiens sind nicht nur schön, sondern - und dies haben sie im Verlauf der Jahrhunderte immer wieder gezeigt - standhaft und bereit, sich für ihre Stadt zu wehren und zu bewähren. Für die Stadt, die auch rückwärts gewendet, vor allen aber der Zukunft zugewendet ist.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 3. Juni

=====

3. Juni (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhr 5.938, davon Durchläufer 1.167, Gesamtauftrieb dasgleiche. Verkauft alles, unverkauft 0.

Auslandsschlachthof 0

Preise: extrem 16,10 bis 17, 1. Qualität 15,20 bis 16, 2. Qualität 14,10 bis 15,10, 3. Qualität 13 bis 14. Zuchten extrem 11,80 bis 13. Zuchten 8 bis 11,70. Altschneider 10 bis 11.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine ermäßigte sich um 29 Groschen je Kilogramm und beträgt 15,05.

Außermarktbezüge in der Zeit vom 30. Mai - 3. Juni 1969 (ohne Direkteinbringungen in die Bezirke) 1.884 Stück.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 3. Juni

=====

3. Juni (RK) Auftrieb am Zentralviehmarkt : 28 Pferde, davon 0 Fohlen, 1 Pferd aus Oberösterreich, 26 aus Niederösterreich, 1 aus Burgenland.

Verkauft wurden als Schlachttiere 13, als Nutztiere 0, sodaß 15 unverkauft blieben.

Schlachttiere:

Notierungen: Fohlen 0, Pferde extrem 12,50 - 13,30;

1. Qualität 10,50 bis 11,10, 2. Qualität 10 Schilling ein Preis, 3. Qualität 8,30 bis 9.

Auftrieb am Auslandsschlachthof: Unverkauft vom Vortag 8 Pferde aus Jugoslawien, Neuzufuhr 45 Pferde aus Jugoslawien, sodaß die Gesamtsumme 53 Pferde ergibt, verkauft zum Preis von 9,50 bis 14,50.

Marktverkehr: Der Durchschnittspreis für inländische Schlachtpferde ermäßigte sich um 22 Groschen je Kilogramm. Durchschnittspreis für Schlachtpferde 10,38.

- - -